



Foto: ÖÖ Landesjagdverband

Besonders Acht geben muss man auf Oberösterreichs Straßen jetzt in der Brunftzeit, da der Wildwechsel nun besonders stark ist.

Erhöhte Vorsicht während Brunftzeit geboten

Risiko für Wildunfälle steigt wieder erheblich

„Safety first“ heißt es in den kommenden Tagen und Wochen wieder für Oberösterreichs Autofahrer. Während der Paarungszeit steigt die Gefahr von Wildwechsel im Straßenverkehr. Dabei sind Unfälle mit Personenschäden und Verletzungen leider keine Seltenheit.

„Die schlagartige Landschaftsveränderung ist oft ausschlaggebend für Wildunfälle“, so Sepp Brandmayer, Landesjägermeister des ÖÖ Landesjagdverbandes. Vor allem im Juli und August, wenn die Getreideernte mit der Brunftzeit zusammenfällt, sollte man besonders aufmerksam sein. Auf Wald- und Ackerflächen ist sehr viel Wild unterwegs, weiß Brandmayer.

Wie gefährlich es ist, zeigt der Unfall eines 32-jährigen Lenkers aus Hirschbach/M., dem Dienstagfrüh bei einem Waldstück in St. Peter ein Reh ins Auto sprang. Der Lenker verriss den Wagen, überschlug sich und musste verletzt ins Freistädter Spital eingeliefert werden.

Laut ÖAMTC wurden vergangenes Jahr in ÖÖ 65 Wildunfälle mit verletzten Autofahrern gemeldet.